



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 1. Juni 2016

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Neue Langlaufloipe Samnaun - Baugesuch (BAB) 1. Etappe

Am 25.05.2016 fand mit den kantonalen Ämtern eine Begehung bezüglich einer neuen Langlaufloipe Samnaun statt.

Anlässlich der Begehung einigte sich der Gemeindevorstand mit den Vertretern der kantonalen Ämter, das Projekt in zwei bis drei Etappen aufzuteilen. Für die 1. Etappe kann aufgrund der Begehung nun das BAB-Gesuch beim Kanton zur Genehmigung eingereicht werden. Der entsprechende Plan liegt vor. Er wurde aufgrund der Begehung vom 25.05.2016 bereits angepasst.

Der Start der geplanten Langlaufloipe (1. Etappe) befindet sich im Bereich Votlas (Ausgangspunkt Weg Salantinas). Von dort führt er über den bestehenden Güterweg oberhalb der Wiesen Votlas Richtung Ravaischer Tal. Im Bereich von Clis da Ravaisch führt der Weg teilweise durch die heute schon bestehende Wintersportzone, daher ist in diesem Bereich keine Rodungsbewilligung bzw. keine Nutzungsplanungsänderung nötig. Zudem müssen nur sehr geringe Terrainveränderungen vorgenommen werden. Ausserhalb vom Trassee des alten Skiliftes Clis führt die Loipe mit einer Schlaufe auf demselben Weg zurück nach Votlas und nicht wie ursprünglich geplant über die Motnaider Wiesen, da dort die Quellschutzzone ausgeschieden ist und dadurch das Bewilligungsverfahren erschwert würde. Die Loipe kann trotzdem bei genügend Schnee von Clis über die Wiesen Motnaida präpariert werden, ohne dass Terrainveränderungen vorgenommen werden müssen.

Die 1. Etappe soll noch im Laufe vom Herbst 2016 umgesetzt werden. Sie weist eine Länge von rund 1.5 km (bzw. 2.1 km mit Schlaufe über Wiesen Motnaida) auf.

Auch für die 2. und die 3. Etappe liegen bereits die entsprechenden Vorprojektpläne vor.

Die 2. Etappe ist geplant von den Wiesen Pragrond über den Maisasbach und weiter hinter den Liegenschaften Walter Zegg und Hotel Bristol zum Ausgangspunkt der 1. Etappe (Ausgangspunkt Weg Salantinas). Für die Querung des Maisasbaches müssen dem Amt für Natur und Umwelt (ANU) verschiedene Varianten vorgelegt werden. Zudem sind hinter den Liegenschaften im Bereich Parkplatz Votlas Terrainveränderungen nötig, welche anhand eines konkreten Projektes mit Quer- und Längsprofilen aufgezeigt werden müssen.

Im Rahmen der 2. Etappe soll zudem die Loipe vom Clislift weitergeführt werden auf dem geplanten Wald- und Forstwirtschaftsweg Richtung Ravaischer Tal bis ausserhalb der Talstation der Bergbahn (Bereich Weg Deponie Planer Tal).

Die gesamte Länge der 2. Etappe würde rund 3.3 km betragen (Totallänge 1. Etappe und 2. Etappe: rund 5.0 km).

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass der geplante Forstwirtschaftsweg weitergeführt werden könnte Richtung Jannlis Clis/Plans Guad bis zum Val Marscha.

Auf dem Wald- und Forstwirtschaftsweg könnte dann auch die Loipe weitergeführt werden bis ins Val Marscha. Im Bereich des Forst-/Werkhofes wäre so der Endpunkt bzw. Einstieg in die Loipe geplant.

Die Länge dieser 3. Etappe ist zusätzlich über 4.0 km.

Somit würde die neue Langlaufloipe gesamthaft eine Länge von rund 10 km aufweisen, wenn alle drei Etappen umgesetzt werden können. Die gesamte Loipe liegt auf der Nordseite des Tales, wodurch sie in der Regel vom Frühwinter bis ins Frühjahr hinein genutzt werden könnte.

Mit dieser Linienführung wären auch alle Fraktionen an die Loipe angebunden (Compatsch/Laret/Plan = Einstieg Forst-Werkhof; Ravaisch = Einstieg oberhalb Talstation Bergbahn; Samnaun Dorf = Einstieg Votlas bzw. Pragron).

Der Gemeindevorstand wird beim Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) beantragen, die nötigen Voraussetzungen zur Realisierung des geplanten Wald- und Forstwirtschaftsweges zu schaffen (Projektierung, Kostenberechnung, Kostenbeteiligungen). Der Forstwirtschaftsweg ist vorgesehen für die Bewirtschaftung des Waldes im Bereich Ravaisch und Plan und könnte weitergeführt werden für die Waldbewirtschaftung bis im Bereich Jannlis Clis/Plans Guad.

Bei der Begehung wurde von Seiten der Wildhut der Wunsch geäußert, dass im Bereich Votlas - Clis da Ravaisch neu eine Wildruhezone oberhalb der Landlaufloipe angelegt wird bzw. im inneren Teil zwischen der Langlaufloipe und dem Salantinasweg. Bis zum Planer Tal könnte die Wildruhezone zwischen den beiden Forstwirtschaftswegen (Salantinasweg und geplanter neuer Weg) erweitert werden. Ausserhalb vom Planer Tal müsste dafür die Wildruhezone aufgrund des geplanten Forstwirtschaftsweges angepasst und etwas reduziert werden, indem der neue Forstwirtschaftsweg gleichzeitig die Grenze der Wildruhezone bildet. Für die Anpassung der Wildruhezone müsste die Nutzungsplanung entsprechend revidiert werden.

Der Salantinasweg wird im Winter nach wie vor als Schlittelweg genutzt.

Der Gemeindevorstand beschliesst aufgrund der Begehung vom 25.05.2016, für die 1. Etappe der neuen Langlaufloipe Samnaun das BAB-Gesuch einzureichen. Diese Etappe soll wenn möglich im Herbst 2016 umgesetzt werden.

Beim AWN wird beantragt, den geplanten Wald- und Forstwirtschaftsweg von Clis da Ravaisch bis zum Val Marscha in den nächsten 2-3 Jahren zu erstellen bzw. die Vorarbeiten in Angriff zu nehmen (Vorprojekt, Zeitplan, Kosten und Subventionierung). Sobald vom AWN eine positive Antwort vorliegt, wird die Anpassung der Nutzungsplanung mit der Wildruhezone in Angriff genommen.

Neuer Bikeweg von Samnaun mit Anschluss an den Inn-Radweg, Weiteres Vorgehen

Der Inn-Radweg im Talbereich wird in den Bereichen Finstermünz, Richtung Martina sowie Nauders ausgebaut und verbessert. Die Region Engiadina Bassa / Val Müstair ist an diesem Projekt beteiligt.

Es ist seit längerem der Wunsch von Samnaun, eine Verbindung an den Inn-Radweg im Bereich von Pfunds herzustellen. Bereits im Jahr 2012 wurde das Projekt in Angriff genommen und im 2013 wurden von den österreichischen Behörden Begehungen durchgeführt und verschiedene Varianten geprüft. Aus diesen Varianten haben sich die Gemeinden Samnaun und Spiss für die Variante Zanders – Prasüras – Spissermühle – Nogglermühle – Noggls und von dort über den geplanten Waldweg Richtung Pfunds ausgesprochen. Dieser Weg weist einen relativ geringen Höhenunterschied auf, ist zu einem grossen Teil bereits bestehend und müsste lediglich geringfügig ausgebaut und wieder instandgesetzt werden. Mit dem Projekt wäre nebst Samnaun auch Spiss an den Inn-Radweg in Pfunds angebunden.

Seit den Begehungen hat der Gemeindevorstand nichts mehr über das Projekt gehört.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Regionalentwickler Andrea Gilli zu beauftragen, sich nach dem Stand des Interregprojektes Inn-Radweg zu erkundigen sowie abzuklären, innerhalb von welchem Zeitrahmen die Anbindung der Gemeinden Samnaun und Spiss geplant ist.

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Samnaun an den Radweg Inn ist für die Gemeinde nur dann begründbar, wenn Samnaun mit diesem Anschlussprojekt auch eine entsprechende Verbindung zum Inn-Radweg bekommt.

Anfrage Handels- und Gewerbeverein Unterengadin betr. Ortsbildprägende Liegenschaften

Der Handels- und Gewerbeverein Unterengadin weist mit Schreiben vom 27.02.2016 darauf hin, dass seit der Annahme der Zweitwohnungsinitiative im Jahr 2012 eine Ungewissheit besteht, wie es mit dem noch möglichen Bau von Zweitwohnungen weitergehen soll. Gemäss Bundesgesetz wie auch gemäss Verordnung über Zweitwohnungen sorgen die Kantone für ein Verfahren zur Bestimmung von ortsbildprägenden Bauten. Der Kanton Graubünden habe den Ball an die Gemeinden weitergegeben. Die Gemeinden sollen festlegen, welche ihrer Bauten ortsbildprägend wären.

Mit der Massnahme könnten in den definierten ortsprägenden Liegenschaften (z.B. bestehende landwirtschaftlich Gebäude in den Fraktionen) ausgeschieden werden und es würde die Möglichkeit geschaffen, diese Gebäude einer Nutzung zuzuführen bzw. ohne Nutzungsbeschränkung Zweitwohnungen zu bauen. Die entsprechende Liegenschaft darf in ihrem Schutzwert nicht beeinträchtigt werden, insbesondere die äussere Erscheinung und die bauliche Grundstruktur des Gebäudes müssen im Wesentlichen unverändert bleiben. Zudem können neue Wohnungen ohne Nutzungsbeschränkung nur bewilligt werden, wenn eine dauernde Erhaltung der Baute nicht anders sichergestellt werden kann und keine überwiegenden Interessen entgegenstehen.

Der Gemeindevorstand hat die Anfrage geprüft. Er bezweifelt, dass die vorgeschlagenen Massnahmen für die Gemeinde Samnaun etwas bringen, da nur wenige ortsprägende Gebäude in den Fraktionen vorhanden sind und zudem noch grosse Bauzonen ausgeschieden sind. Es ist auch zu bedenken, dass für solche Bauten die Auflagen nicht unerheblich wären (z.B. darf die äussere Erscheinung nicht verändert werden).

Der Vorstand beschliesst, an einer nächsten Gemeinderatssitzung die Meinung des Gemeinderates zu dieser Anfrage einzuholen.

Sollte der Gemeinderat der Auffassung sein, dass die ortsprägenden Liegenschaften ausgeschieden werden sollten, um darin neue Wohnungen ohne Nutzungsbeschränkung zu bauen, kann eine Teilrevision der Ortsplanung im Detail geprüft werden.

Gesuch Samnaun Sport um Festwirtschaftsbewilligung für Schüler-Fussballturnier

Samnaun Sport sucht für das Schüler-Fussballturnier vom 25. und 26.06.2016 für die Zeit von jeweils 08.00 Uhr – 24.00 Uhr um eine Festwirtschaftsbewilligung an. Der Anlass findet auf dem Sport- und Freizeitareal Plan Bel statt.

Der Gemeindevorstand erteilt dem Verein Samnaun Sport für das Schüler-Fussballturnier vom 25. und 26.06.2016 für die Zeit von jeweils 08.00 Uhr – 24.00 Uhr eine Festwirtschaftsbewilligung. Das Turnier findet auf dem Sport- und Freizeitareal Plan Bel statt.

Die kommunalen und kantonalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten.

Verkauf Anhänger Feuerwehr Samnaun

Aufgrund von Umstrukturierungen im Fahrzeugbereich bei der Feuerwehr Samnaun werden zwei Anhänger nicht mehr benötigt. Diese wurden öffentlich zum Verkauf an den Meistbietenden ausgeschrieben. Angebote konnten bis zum 30.05.2016 eingereicht werden.

Für den Anhänger Typ „Plangger“ liegt von Ludwig Kleinstein, Samnaun-Laret, ein Angebot über CHF 100.00 vor. Für den Anhänger Typ „Humbaur“ ging kein Angebot ein.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Anhänger Typ „Plangger“ für CHF 100.00 an den einzigen Anbieter, Ludwig Kleinstein, zu verkaufen (ohne Garantie, Zustand wie gesehen).

Bezüglich Anhänger Typ „Humbaur“ wird mit dem Forst-/Werkdienst noch einmal abgeklärt, ob er im Fahrzeugpark für Arbeiten eingesetzt werden kann. Ansonsten wird der Verkauf neu – ausserhalb von Samnaun - ausgeschrieben („Tierwelt“, „Autoscout24“).

Talbegehung Samnaun - Verschiedene Aufräumungsarbeiten 2016

Am 20.05.2016 hat die alljährliche Talbegehung bezüglich Aufräumungsarbeiten stattgefunden. An der Begehung nahm nebst dem Gemeindevorstand und Mitarbeiter vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun auch der Leiter von Engadin Samnaun teil.

Dem Gemeindevorstand liegt das Protokoll der Talbegehung vor.

Die Aufräumungsarbeiten, welche die Gemeinde und Engadin Samnaun betreffen, sind teilweise bereits ausgeführt worden bzw. werden in den nächsten Wochen noch fertiggestellt.

Diverse private Personen und Unternehmungen werden von der Gemeinde angeschrieben oder mündlich gebeten, die entsprechenden Aufräumungsarbeiten gemäss vorliegender Fotodokumentation im Bereich ihrer Liegenschaften vorzunehmen.

Samnaun, 08.06.2016/sp